



schmitz.
jazz und so

Wrote a Song For Everyone

sommer 2015

schmitz, jazz & so
juni 2015

Verantwortlich für den Inhalt:
Thomas Schmitz

schmitz. Die Buchhandlung.
Grafenstraße 44 · 45239 Essen-Werden
0201.494640 · schmitz@schmitzbuch.de
www.schmitzbuch.de
www.facebook.com/BuchhandlungThomasSchmitz

Gestaltung:
erste liga_büro für gestaltung - www.ersteliga.de

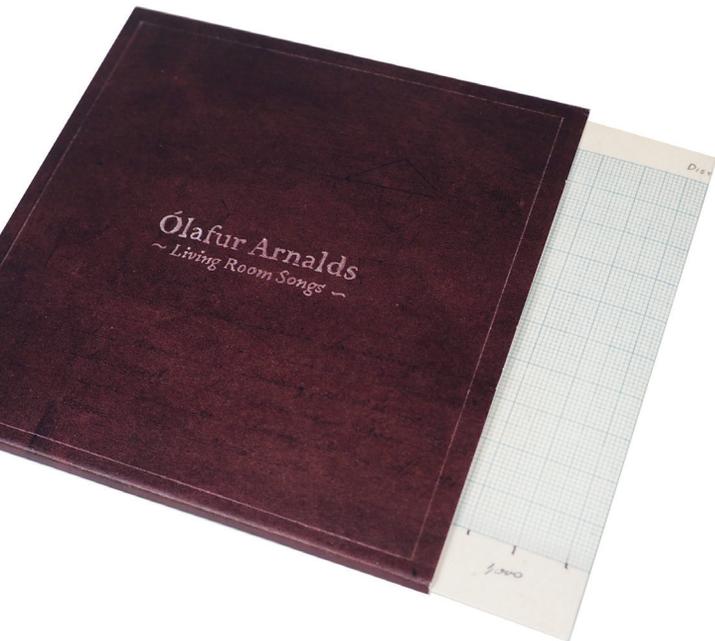
Wrote a Song For Everyone

»Was ich Sie immer schon mal fragen wollte«, begann der freundliche Herr in unserem kleinen CD-Shop. »Ich kann hier überhaupt keine Linie erkennen. Nach welchen Kriterien suchen Sie die Musik aus, die Sie ins Programm nehmen?«

Noch nie konnte ich eine komplexe Frage schneller beantworten. Ins Programm, in den Laden, in die *schmitzkatze* und in dieses kleine Quadrat kommt genau das, was uns gefällt. So einfach ist das. Das können alte CDs sein, neue, Jazz, Weltmusik, vieles ist möglich. Wie sonst könnte man dieses Sammelsurium deuten? Anouar Brahem neben Diana Krall neben John Fogerty. Das gäbe es doch sonst nicht. Das würde ja anders keinen Sinn machen. Viel Freude beim Hören.

Herzlich
Ihr Thomas Schmitz





Ólafur Arnalds
Living Room Songs
Erased Tapes, 19,90 Euro

Meine Entdeckung im Spätherbst 2014. Der isländische Komponist Ólafur Arnalds schrieb im Oktober 2011 in einer Woche jeden Tag einen Song und spielte ihn im Wohnzimmer seines Reykjaviker Apartments mit kleiner Streicher-Besetzung und Piano sofort ein. Ein wunderschönes Album, dem man die Improvisation an der einen oder anderen Stelle angenehm anmerkt. Unbedingt hören!

LIEBLINGE

Rodriguez

Searching for Sugar Man.

Original Motion Picture

Soundtracks

Sony Music, 19,90 Euro

Entdeckt wurde er Ende der sechziger Jahre. Rodriguez hätte in den 1970ern ein echter Rockstar werden können. Seine Platten erhielten gute Besprechungen, aber sie verkauften sich nicht. Der Sänger verschwand von der Bildfläche und es wurde gemunkelt, er hätte Selbstmord begangen, indem er sich bei einem Auftritt verbrannt hätte. Doch wie das Schicksal es so will, fand eine seiner LPs den Weg nach Südafrika und wurde dort zu einem riesigen Erfolg. Als seine zweite LP nach Jahrzehnten endlich in Südafrika auf CD erscheint, beschließen zwei Fans herauszufinden wie und ob Rodriguez starb. Sie spürten den Künstler auf und luden ihn ein zu einem Konzert in dem Land mit seinen meisten Fans: Südafrika. Ein denkwürdiger Abend. Eine ehrliche Musik.

Zur Geschichte gibt es eine Oskar prämierte Dokumentation. Die haben wir natürlich auch für Sie am Lager.



Joss Stone

The Soul Sessions

S-Curve, 19,90 Euro

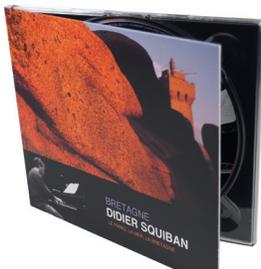
Die Wette gilt heute nicht mehr. Vor zehn Jahren habe ich sie immer gewonnen. Ein beliebiges Lied habe ich auf der CD angespielt und mein Gegenüber raten lassen, wer sich hinter dieser Sängerin verbergen könnte. Eine vielleicht 35-jährige Afro-amerikanerin war die häufigste Antwort. Heute weiß jeder, der Joss Stone kennt, sie war zur Zeit dieser ersten Aufnahme gerade mal sechzehn und kam aus dem englischen Devon. Was folgte war eine Weltkarriere. Für mich aber immer noch die beste Aufnahme ist ihr erstes Album. »The Soul Session« war die erste Kostprobe der jungen Künstlerin mit der einzigartigen Stimme, kraft- wie gefühlvoll erweckte sie acht Soullklassiker zu neuem Leben. Lassen Sie Ihre Mithörer raten. Meine Wette: neun von zehn werden Frau Stone lieben.

Didier Squiban

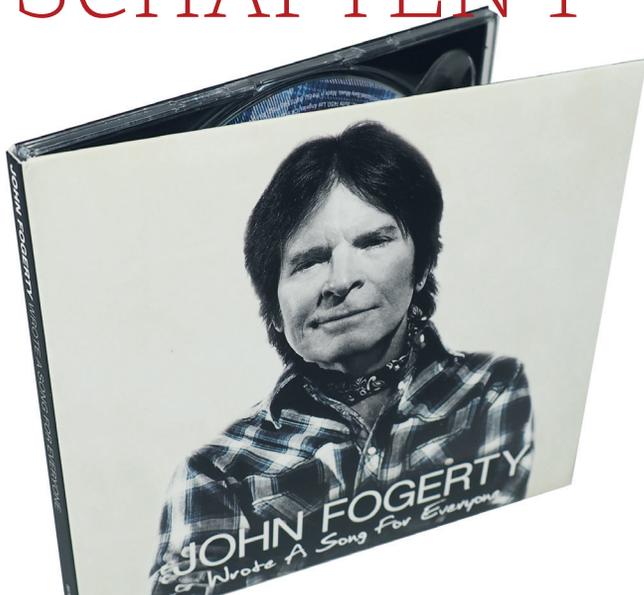
Bretagne. Le Piano, La Mer, La Bretagne

L'Oz Production, 19,90 Euro

Es ist im Moment nicht viel auf dem Markt vom bretonischen Jazz-Pianisten Didier Squiban. Aber jedes Mal, wenn ich etwas finde, möchte ich davon erzählen. Zu gut gefällt mir die Art wie Squiban die Musik seiner Heimat, der Bretagne, leise und unaufdringlich mit einem Jazz-Idiom versieht und jenseits von allem Kitsch immer neu wieder hörbar macht.



ALTE FREUND SCHAFTEN 1



John Fogerty

Wrote A Song For Everyone

Columbia, 1990

Es ist ja ein bisschen in Mode gekommen, altbekanntes mit befreundeten Musikern neu einzuspielen. Das kann ordentlich danebengehen, aber wenn CCR-Frontmann John Fogerty Lodi mit seinen beiden Söhnen Shane und Tyler einspielt, bei *Someday Never Comes* die Dawes das Sagen haben oder in Proud Mary Jennifer Hudson den Ton angibt, dann ist das richtig gute Musik. Außerdem fand ich sehr schön, die Stimme von Bob Seeger einmal wieder zu hören.

The Doobie Brothers
Southbound
Sony Music, 19,90 Euro

Meine erste Doobie Brothers-Platte war gleichzeitig ihre letzte. Es war die live eingespielte »Far Well«-Tour. Das ist ordentlich lange her und ich fand es ziemlich schade, dass nichts hinterherkam. Vor kurzem ist nun »Southbound« erschienen, ein etwas countrylastiges Album. Trotzdem freue ich mich sehr Altbekanntes wie *Blackwater*, *Takin' into the Streets*, *Rockin' Down the Highway* oder das oft kopierte *You Belong to Me* im Nashville-Sound zu hören. Gute-Laune-Lange-Autofahrt-Musik.

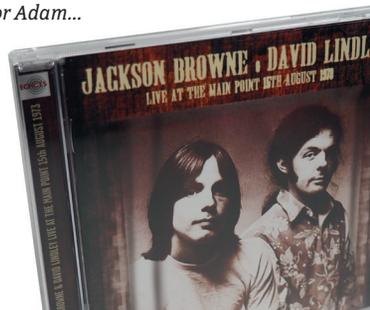


Van Morrison
Duets
RCA Records, 19,90 Euro

Den alten irischen Barden empfehle ich ja immer gerne, begleitet er mich doch mit seiner unnachahmlichen Stimme mein ganzes Erwachsenenleben lang. Angefangen vom »Irish Heartbeat« mit den Chieftains bis zum jüngsten »Born to Sing«-Album. Jetzt hat er seine Lieblingstitel noch einmal eingespielt und zwar mit unterschiedlichsten Duett-Partnern. Seine Tochter Shana ist dabei, Mark Knopfler, Gregory Porter, Steve Winwood oder Joss Stone. Eine gelungene Mischung und ein Gang durch dreißig Jahre Soulgeschichte.

Jackson Browne / David Lindley
Live at the Main Point
15th August 1973
Echoes, 19,90 Euro

Dieses Album enthält eine ganz seltene Aufnahme aus den frühen siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts von Jackson Browne und seinem Freund David Lindley. Browne war schon in dieser Zeit einer der bedeutendsten amerikanischen Songschreiber neben Joni Mitchell oder James Taylor. Ein ziemlich intimes Konzert vor kleinem Publikum, das vom Radiosender WBCN-FM mitgeschnitten wurde. Ich wundere mich, wie viele Lieder es aus der Feder von Jackson Browne schon zu der Zeit gegeben hat: *Take it Easy*, *Sweet Little Sixteen*, *Runaway*, *Song For Adam*...





Catherine MacLellan

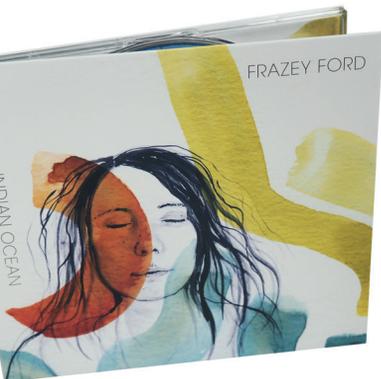
The Raven's Sun

MAPL, 19,90 Euro

Eine betörend schöne Stimme hatte sie schon immer. Jetzt hat Catherine MacLellan ein neues Singer-Songwriter-Album vorgelegt.

In den Schöpfungsgeschichten vieler Völker an der Küste des Pazifischen Nordwestens bringt der Rabe das Licht in die Welt. Für die kanadische Musikerin passte dieses Bild perfekt zum Hauptthema ihres neuen Albums und so wurde der Titel »The Raven's Sun« geboren. Mit dabei ihr Partner der Gitarrist und Produzent Chris Gauthier. Es ist das erste Album, das die beiden ohne Band aufgenommen haben. MacLellans wehmütige Stimme und Gauthiers zurückhaltendes Gitarrenspiel sorgen für einen authentischen Wohnzimmersound.

FRAUEN 1



Frazey Ford
Indian Ocean
Netzwerk Productions,
19,90 Euro

»Herzerwärmende, aus der Zeit gefallene Retro-Pop-Songs«, schreibt in seiner Januar-Ausgabe der *Rolling Stone*. Frazey Ford zaubert mit hervorragenden Soul-Musikern im Hintergrund fünfundvierzig wunderbare Minuten über Vertrauen, Liebe, Schmerz und Leidenschaft aus dem Lautsprecher. Folkseele trifft Memphis Soul.

Somi
The Lagos Music Salon
OKeh, 19,90 Euro

Somi, gefeierte amerikanische Sängerin mit ostafrikanischen Wurzeln, beschloss tatsächlich für ihr neues Album ein Jahr lang ins nigerianische Lagos zu ziehen um sich inspirieren zu lassen. Die achtzehn neuen Lieder lassen ahnen, wie ungemein beeindruckend diese Vielvölkerstadt für Somi gewesen sein muss. Afrikanischer Jazz, Soul und Pop wunderbar mit leichter Hand und einer fantastischen Stimme verknüpft.



Silje Nergaard
Chain of Days
OKeh, 19,90 Euro

Silje Nergaard präsentiert auf ihrem neuen Studioalbum »Chain of Days« elf neue Songs. Die Melodik und ihre feminin prägnante Stimme prägen den Gesamteindruck. Gleichzeitig garantiert der Mix aus Folk, Pop, Jazz, norwegischer Volksmusik, Country und Blues viel Abwechslung. Ein durchweg schön zu hörendes Album, ruhige Unterhaltung im allerbesten Sinn.



Jacob Karlzon
Piano Solo

Er ist musikalischer Leiter der Band von Viktoria Tolstoy, geht mit ihr gemeinsam als Duopartner auf Tournee und hat das großartige Trio Jacob Karlzon 3 etabliert. Jetzt macht Jacob Karlzon, der als einer der bedeutendsten europäischen Jazzpianisten zählt, einen weiteren, einen neuen Schritt: er reist mit einem Piano-Solo-Programm.

Schon bei seinem Besuch im Februar 2014 gemeinsam mit Viktoria Tolstoy hat Karlzon in großartigen Soli anklängen lassen, dass er zu Recht in der europäischen Spitzenliga angekommen ist. Und Kollege Hasemann, der Jacob Karlzon immerhin auch schon dreimal gesehen hat, schwört:

»Ich weiß ja nicht, ob du mir glaubst, aber wenn Karlzon das Tears for Fears Stück *Mad World* anstimmt, kannst du im Saal eine Stecknadel fallen hören. Das ist Gänsehaut pur.«

Nach eigener Aussage macht Karlzon, der 2010 in seiner Heimat Schweden zum Jazzkünstler des Jahres gekürt wurde, Musik für den inneren Film, ganz großes Kopfkino also – auch bei seinen Konzerten. »Live zu spielen ist für mich der Urzustand der Musik. Ich liebe es.«

Ungebremste Spielfreude ohne jeden Filter. Mehr ginge nicht. Wir sind gespannt und freuen uns auf ein großartiges Ereignis im noch fernen Herbst.



Karten wird es vorsorglich aber schon jetzt geben und wenn Sie sich dieses Konzert nicht entgehen lassen möchten, schnell anrufen, mailen oder vorbeischaun. Sie kennen ja mittlerweile das Haus Fuhr: ein wunderschöner Konzertsaal mit kleinem Handicap, ist doch das Platzangebot arg begrenzt.

**Jacob Karlzon
Piano Solo**

**Donnerstag, 1. Oktober 2015,
20.00 Uhr**

Einlass ab 19.00 Uhr
Haus Fuhr
Heckstraße 16
45239 Essen
Eintritt 25,- Euro

Kartenvorverkauf:
Schmitz – die Buchhandlung,
Grafenstraße 44, 45239 Essen
Tel 0201 494640
schmitz@schmitzbuch.de

Schmitz Junior –
die Buchhandlung für Kinder,
Werdener Markt 6, 45239 Essen
0201 8496164
info@schmitzjunior.de

FRAUEN 2



Diana Krall
Wallflower
Verve, 19,90 Euro

»Wallflower« ist ein musikalisches Erinnerungsalbum. *Desperado*, *Hotel California*, *Alone Again*. Das verzeihe ich kaum jemanden, seichte Lieder noch seichter zu machen. Bei Diana Krall, die die Musik ihrer Kindheit und Jugend interpretiert hat, mache ich eine Ausnahme. Sie hat einfach eine zu schöne Stimme. »Wallflower« ist ein unaufgeregtes Album, gut im Hintergrund zu hören. Ein Album, auf die Stimme von Diana Krall zugeschnitten. Manchmal hört man selbst Klavierbegleitung kaum.





Ida Sand

Young At Heart

ACT, 19,90 Euro

Schon auf ihrem Album »True Love« erklärte Ida Sand ihre Liebe zur Musik des kanadischen Singer-Songwriters Neil Young indem sie *Heart of Gold* coverte. Auf diesem Album verwandelt sie ausschließlich Stücke des Woodstock-Veteranen. Mit auffallend warmer, dunkler, souliger Stimme scheint sie dabei eher von Sängerinnen wie Aretha Franklin, Nina Simone oder Etta James geprägt worden zu sein, als ihre skandinavischen Wurzeln glauben machen. Unverkennbare Young-Stücke mit einer kongenialen Ida-Sand-Stimme.



Natalia Mateo

Heart of Darkness

ACT, 19,90 Euro

Respekt! *The Windmill of Your Minds* kenne ich in vier oder fünf Versionen (die von Udo Lindenberg eingeschlossen), aber die von Natalia Mateo ist richtig gut. Rockig, druckvoll, und angenehm jazzig. Nicht minder gelungen ist die etwas verrückte Interpretation von Hawkins *I Put A Spell On You*, den meisten bekannt in einer CCR-Version. Noch ist Natalia Mateo, die in Polen geboren, in Österreich aufgewachsen ist, jetzt in Deutschland lebt und ihre neueste CD mit ACT gemacht hat, ein absoluter Geheimtipp. Vermutlich wird sich das bald ändern. Es wäre ihr zu wünschen.

Annie Lennox

Nostalgia

Island, 21,90 Euro

Ihre Stimme ist immer noch gewaltig. Und auf die Frage, was man denn davon zu halten hat, wenn Annie Lennox große Jazz- und Blues-Standards covert, kann man antworten: Gerne, solange es gut klingt. Und das tut es. *Memphis in June, Georgia in My Mind, You Belong to Me* oder *I Put A Spell On You* werden von Annie Lennox wirklich großartig interpretiert – zurückhaltend instrumentiert, aber dadurch kommt ihre Stimme noch einmal besser zur Geltung.



JAZZ 1

Nils Wülker

Up

Warner, 19,90 Euro

Für sein neues Album »Up« lud sich Trompeter Nils Wülker Sänger aus unterschiedlichen Musikrichtungen als Gäste ein. Matz Mutzke zum Beispiel oder Xavier Naidoo. Die Songs stammen allesamt von Wülker, wobei er wohl Anregungen seiner Mitstreiter in die endgültigen Versionen mit einarbeitete. So bunt wie die Gästeliste auf »Up« ist, so verschieden sind auch die stilistischen Einschläge in diesem Jazz-Album von Wülker. Dieser Mix ist eine perfekte Einstiegsdroge für Neulinge in der Welt des Jazz.





Tingvall Trio

Beat

Skip Records, 19,90 Euro

Vor einigen Monaten hat Martin Tingvall mit seinem Trio ein neues Album eingespielt und wie schon der Titel verrät, handelt es sich um druckvollen, rockigen Jazz. Es ist das erste Studio-Album seit drei Jahren: starke Melodien, grandioses Ensemblespiel und ein Sound, der die Nähe zur populären Musik nicht scheut. Das ist ein Jazz-Trio ganz nach meinem Geschmack.

Emil Brandqvist Trio &
Sjöströmska String Quartet

Breathe Out

Skip Records, 19,90 Euro

Ein skandinavisches Trio, das auf meiner Konzerte-Wunschliste ziemlich weit oben steht. »Breathe Out« ist Brandqvists Debütalbum und wurde von den Medien begeistert aufgenommen (zum Beispiel war die Scheibe »CD der Woche« bei WDR 3). Es ist selten genug, dass das Werk eines Schlagzeugers so in den Mittelpunkt gerückt wird. Aber der Göteborger Brandqvist ist ein hervorragender Komponist, der sich gekonnt zwischen den Genres Pop, Folk und Jazz bewegt. Nach Martin Tingvall meine zweite Entdeckung aus dem Hause Skip.



Emil Brandqvist Trio

Seascapes

Skip Records, 19,90 Euro

Und weil es so schön ist, gleich noch eine zweite frisch erschienene CD des Brandqvist Trios. Waren es auf dem ersten Album Streicher, die das Trio begleiteten, sind es hier Bläser. Und auch auf »Seascapes« gelingt es den Musikern, eine wunderbare Stimmung zu erzeugen, angesiedelt zwischen Leichtigkeit und Melancholie.



Amsterdam Klezmer Band





Sie bringen nicht nur in den Niederlanden Säle zum Kochen und animieren Alte wie Junge gleichermaßen dazu, das Tanzbein zu schwingen. Sie füllen große Hallen, freuen sich aber auch nach eigenen Angaben, wenn sie als Band zu Hochzeiten eingeladen werden.

Hingewiesen auf ihre Musik haben wir schon häufiger, lange Jahre beobachte ich die Gruppe und jetzt kommt die Amsterdam Klezmerband endlich nach Essen-Werden und stellt ihr Können unter Beweis. Sieben Vollblutmusiker, die so viel Leben, so viel Begeisterung und Melancholie gleichsam auf die Bühne bringen, dass (verzeihen Sie den Vergleich) Giora Feidman wie der Richard Clayderman des Klezmer klingt.

Amsterdam Klezmer Band

**Samstag, den 12.12.2015,
20.00 Uhr**

Einlass ab 19.00 Uhr

Foyer des Mariengymnasiums
Brückstraße 108
45239 Essen

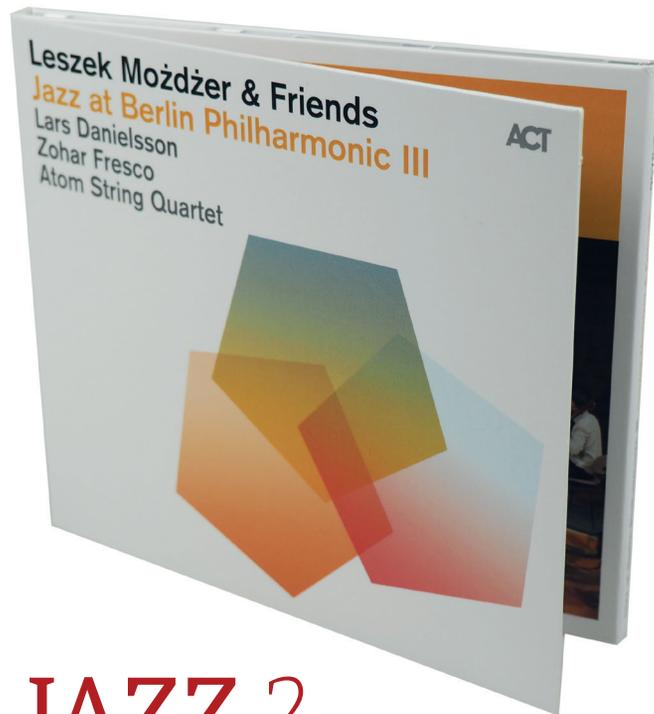
Eintritt 25,- Euro

Kartenvorverkauf:

Schmitz – die Buchhandlung,
Grafenstraße 44, 45239 Essen
Tel 0201 494640
schmitz@schmitzbuch.de

Schmitz Junior –
die Buchhandlung für Kinder,
Werdener Markt 6, 45239 Essen
0201 8496164
info@schmitzjunior.de





JAZZ 2

Leszek Mozdzer & Friends

Jazz at Berlin Philharmonic III
ACT, 19,90 Euro

Jazz bedeutet, die Dinge immer zum ersten Mal zu machen. Diesem Leitgedanken sind auch die Konzertprogramme *Jazz At Berlin Philharmonic* verpflichtet. Einzigartig, überraschend und immer mit offenem Ausgang. Der Klaviervirtuose Leszek Mozdzer ist in Polen ein Popstar, der mit seinen Jazzalben auch schon mal Sting oder Beyonce von den oberen Plätzen der Charts vertreibt. Unter seiner Leitung gestalteten der Bassist Lars Danielsson, Zohar Fresco an den Schlagwerken und das Atom String Quartet einen außergewöhnlichen Abend im Mai 2014. Die CD ist ein Live-Mitschnitt.

Romain Collin
Press Enter
ACT, 19,90 Euro

Die Einflüsse der Metropole New York sind deutlich hörbar. Die Inspiration durch sein Idol Herbie Hancock ebenfalls. Und dass der gebürtige Franzose, der seit 15 Jahren in New York lebt, nun bei ACT gelandet ist, ist für uns ein Glücksfall. Vielleicht wäre der aufstrebende Pianist ohne sein ACT-Debüt an uns allen vorbei gezogen, ohne dass wir ihn, seine zwei Musikerkollegen und die zahlreichen Gastmusiker wahrgenommen hätten.

Bunt, wild, modern, und um das Gesamtspektrum abzurunden – melancholisch. Dabei scheut der Ausnahmepianist auch Synthesizer und MacBook-Sounds in keiner Weise.

»Press Enter« macht Spaß! Warum? Weil man auch nach mehrmaligen Hören immer noch neue Dinge entdecken kann.



Andi Kissenbecks Club Boogaloo
Monsoon Dance
Enja, 19,90 Euro

Das ist bester Groove-Jazz und Hammondorgel satt. »Monsoon Dance« ist das dritte Album von Andi Kissenbeck und seiner Band Club Boogaloo. Der Organist und Komponist Andi Kissenbeck greift hier satt in die Tasten und spielt neben Hammond Orgel auch Fender Rhodes und Klavier. Zu seinem Quartett gehören außerdem Torsten Goods als Gitarrist und Sänger, der Drummer Tobias Backhaus und Peter Weniger am Saxofon.

Blank & Jones
Relax jazzed 2
by Marcus Loeber
Soundcolours, 19,90 Euro

Vor knapp drei Jahren überraschten Blank & Jones gemeinsam mit den Brüdern Wasserfuhr nicht nur ihre Fans sondern auch die gesamte Jazzgemeinde mit einem wunderschönen Jazz-Album. Es bekam gleichermaßen Lob von Fans und Kritikern und erhielt binnen Jahresfrist einen *Jazz Gold Award*. Jetzt gibt es »Relax jazzed 2« ein Piano Solo Album, das dem ersten Experiment in nichts nachsteht.





AROUND THE WORLD

Anouar Brahem

Souvenance

Doppel-CD, 24,90 Euro

Bevor Anouar Brahem »Souvenance« einspielte wurde es im römischen Theater von Karthago in Tunesien uraufgeführt. Die Besetzung: sein gewohntes Quartett und die Streicher des Orchestra Della Svizzera Italiana. Diese Aufführung war wohl doppelt ungewöhnlich, weil er bisher kaum in Tunesien und selten vor so großem Publikum gespielt hatte. Brahem hatte bereits mit der Komposition seines neuen Albums begonnen, als die politischen Veränderungen und gesellschaftlichen Umwälzungen seine Heimat Tunesien erfassten. Das hat ihn nicht unberührt gelassen. Seine Kompositionen klingen erst gewohnt, melodisch, elegant orientalisch. Es gibt aber auch weniger harmonische, weniger sanfte Interpretationen. Ein Tribut an die Zeit.

In kleinen Teilen ist das Album des Oud-Spielers schwer zu begreifen, es hat mir dennoch sehr gut gefallen. Und der erstaunlich großen Fangemeinde unter den *schmitzkatze*-Lesern kann ich die Doppel-CD sehr empfehlen.

Ian Melrose

A Shot in the Dark

Acoustic Music Records,
19,90 Euro

Vor wenigen Wochen war das Akkordeon-Gitarren-Duo Manfred Leuchter und Ian Melrose zu Gast in Werden. Auf dem CD-Tisch fand ich eine Solo-CD der Fingerpicklegende Ian Melrose und fand sie vom ersten bis zum letzten Stück großartig. Ob bei Standards wie Pink Panther und Take Five, bei Eigenkompositionen oder Traditionals, ob Blues, Jazz oder Folk, die Musik von Ian Melrose groovt.



Daktarimba
D'Afrique
Hippjazz, 19,90 Euro

Der Bandname ist wohl eine augenzwinkernde Verschmelzung des Namens einer Vorabendserie aus Kindertagen mit dem auf der CD vorherrschenden Instrument Marimba.

Daktarimba ist ein Trio bestehend aus den beiden süddeutschen Jazzmusikern Wolfgang Lackerschmid und Walter Lang sowie dem Kameruner Percussionisten Njamy Sitson. Die CD ist wieder einmal ein guter Beweis, dass afrikanisches Klangfarben-spiel mit lebendigem Jazz sehr gut in Einklang gebracht werden kann.

Jazz mit einem ordentlichen Teil Exotik, wunderbar zusammengemixt.

Paolo Fresu /
Daniele di Bonaventura
In maggiore
ECM, 19,90 Euro

Ich bin diesen beiden Musikern ja verfallen, seitdem ich sie in der Kölner Philharmonie live erlebt habe. Die unaufgeregten Klangteppiche des Trompeters und Flügelhornspielers Paolo Fresu und dem Bando-neon-Virtuosen Daniele di Bonaventura.

Knapp vier Jahre nach »Mistico Mediterraneo«, ihrer von der Kritik gefeierten Kooperation mit dem korsischen Gesangsensemble A Fileta, melden sich die beiden Künstler mit intensiven musikalischen Dialogen zurück. Aufgenommen wurde das Album im Mai 2014 in Lugano, produziert hat es Manfred Eicher.



ALTE FREUND SCHAFTEN 2



Looking Into You.

A Tribute to Jackson Browne

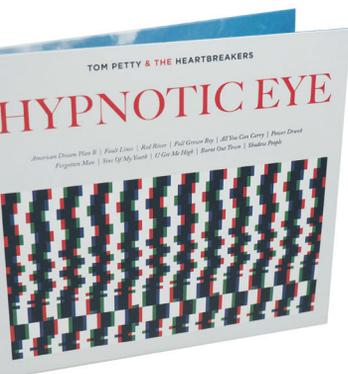
Music Road Records,

Doppel-CD, 24,90 Euro

Als ich im Zusammenhang mit Jackson Browne »A Tribute to...« gelesen habe, dachte ich erst, na hoffentlich ist ihm nichts passiert. Ist ihm Gott sei Dank nicht, sondern hier handelt es sich um eine Hommage an Jackson Browne, von dem David Crosby sagt, er sei der beste lebende amerikanische Liedermacher. Als also der Plan für das Album die Runde machte, meldeten sich so viele Bewunderer, dass das Vorhaben schnell zur Doppel-CD heranwuchs. Auf »Looking Into You« haben zwanzig Stimmen (von Springsteen über Bonnie Raitt bis zu Keb Mo und Davis Lynley) 23 Liedklassiker neu eingespielt. Und es ist mit das beste, das ich im letzten Jahr gehört habe.

Tom Petty & the Heartbreaker
Hypnotic Eye
Reprise Records, 19,90 Euro

Das erste Studioalbum der Rockband seit vier Jahren. Melodiös, wie immer, aber dieses Mal wieder wesentlich härter als auf den Vorgängeralben. Die Rückkehr zum Rock, n' Roll eben. Elf neue Songs, die Petty-Fans ein zufriedenes Lächeln entlocken und die der Band viele neue Fans beschern werden. Mit dem Sechseinhalb-Minüter *Shadow People* haben sie sich den absoluten Höhepunkt des Albums für den Schluss aufbewahrt.



Steve Earle & The Dukes
Terraplane
New West Records, 21,90 Euro

Gerade sechzig geworden legt der US-amerikanische Country-Rocker zusammen mit The Dukes ein neues Blues-Album vor. Wie ich lese, arbeitet Steve Earle mit »Terraplane« in erster Linie seine gescheiterten Beziehungen auf. Das macht er mit gewohnt gebrochener bisweilen nöliger Stimme. Elf Geschichten von Einsamkeit, problematischer Liebe sowie anderen fatalen Begegnungen. Und weil das Leben mitunter nicht nur schön sondern auch traurig werden wird, kann ich die vielen Anspielungen auf das Alter ganz gut nachvollziehen. Steve Earle erfindet den Blues nicht neu, aber er lebt ihn und zwar ziemlich intensiv.

Eric Bibb
Blues People
Dixiefrog, 19,90 Euro

Schlurfende Rhythmen, eine Verbeugung vor dem ursprünglichen unverfälschten Blues der Südstaaten. Viele bekannte Bluesgrößen wie Taj Mahal, The Blind Boys of Alabama oder Ruthie Foster verhalfen Bibb zu einem fabelhaften Album zwischen Fingerpicking, Gospel und Jazz.





Sharon Jones & The Dap-Kings
Give the People What They Want

Daptone Recording, 19,90 Euro

Seit mehr als zehn Jahren tourt Sharon Jones mit ihrer Band rund um den Globus. Dabei begeistert sie mit ihrer ungekünstelten bisweilen rohen Art, die sie immer auch ins Studio hinüberretten kann.

Die geplante »Give the People What They Want«-Tour musste im letzten Jahr auf Grund einer schweren Krebserkrankung abgesagt werden. Wird aber alles nachgeholt, versprach die inzwischen genesene Sängerin. So können wir uns also weiter freuen auf Retroreisen in die Blütezeit des Soul der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts.



Raul Midón
Don't Hesitate

Mack Avenue Records,
 19,90 Euro

Der US Singer-Songwriter und Gitarrist Raul Midón hat den Ruf als eine der markantesten und eindringlichsten Stimmen. Er ist eine One-Man-Show, der eine Gitarre in ein Orchester und seine Stimme in einen Chor verwandelt. Von Geburt an blind, veröffentlichte er seit 1999 sieben Alben.

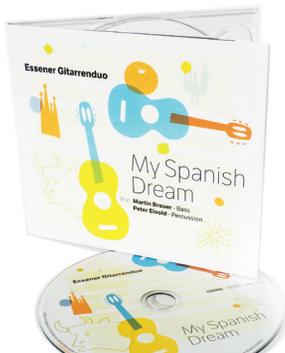
Das neue Album enthält vierzehn Lieder in bester Singer Songwriter-Manier, die allesamt aus seiner Feder stammen. Wunderbar entspannende Musik, gut fürs Auto, prima im Hintergrund zu hören. Großartig.

Essener Gitarrenduo
My Spanish Dream

Steinmann/Loos, 18,- Euro

Sie spielen seit 25 Jahren zusammen. Mittlerweile klingt ihre Musik wohl ausgereifter nach all der Zeit, aber immer noch sehr erfrischend. Zum Jubiläum haben Bernd Steinmann und Stefan Loos ihre neue CD »My Spanish Dream« im Gepäck. Etwas opulenter diesmal, spielen die beiden doch nicht als Duo sondern im Quartett. Mit dabei Martin Bräuer (den ich in der gerade erschienen *schmitzkatz* noch als Manfred titulierte habe) am Bass und Peter Eisold an den Schlaginstrumenten.

Eine Stunde spanisch beeinflusste Eigenkompositionen der beiden Werdener: warme Klänge, virtuose Gitarrenläufe, satter Sound. Darauf haben ihre Fans gewartet.



London Music Works

**Perform Music from
the Muppets**

Silva Screen Records, 19,90 Euro

Kaum zu glauben, dass die Muppets auf dem ziemlich überflüssigen Sender Disney Channel am späten Abend wiederholt werden. Ich zumindest habe sie früher nachmittags und als Kind gesehen. Eine wunderbare Reminiszenz an alte Zeiten ist aber London Music Works »Perform. Music from the Muppets«. Miss Piggy, Kermit, Gonzo oder Waldorf und Statler – alle dürfen mal zum Mikrofon greifen. Die CD ist ein wunderbarer Spaß.

LAST NOT LEAST





BESTELLUNG



schmitz. Die Buchhandlung.

Grafenstraße 44 · 45239 Essen-Werden

0201.494640 · info@schmitzbuch.de

www.schmitzbuch.de

www.facebook.com/BuchhandlungThomasSchmitz